

Bedeutung und Auswirkung der Normung beim E-Learning (R. Lindner, Darmstadt)

Unter e-Learning soll in diesem Referat die Unterstützung des Lernens und Lehrens, der Ausbildung, der Weiterbildung und resultierend der Bildung durch Informations- und Kommunikationstechnologie verstanden werden. Für diesen Bereich Normen, Spezifikationen und Qualitätsrichtlinien (Standards) zu erarbeiten beinhaltet selbstverständlich auch Normen und Standards zu technischen Fragen der Information und Kommunikation. Die spezifische Zielsetzung des e-Learning ist jedoch wesentlich weiter zu fassen und sollte als eine Ausweitung der technischen Problemstellungen auch auf wissenstheoretische, soziologische, pädagogische, didaktische, organisatorische und wirtschaftliche Fragestellungen verstanden werden.

Die ausgeprägt interdisziplinäre Problemstellung des e-Learning erfordert eine enge Zusammenarbeit von Personen, die sich in ihrer Expertise, ihren Denkmodellen und ihrer Terminologie so stark voneinander unterscheiden, dass ein interdisziplinärer Dialog gegenwärtig sehr schwierig, wenn nicht gar unmöglich ist. Von Normen zu e-Learning erwartet man deshalb nicht nur die Harmonisierung technischer Implementierungsansätze, sondern auch ein konzeptionelles Rahmenwerk, das von allen Beteiligten akzeptiert wird und das interdisziplinär zur gegenseitig verständlichen Vermittlung der unterschiedlichen Sichtweisen und Modelle hilfreich ist.

Dieses Referat über die Bedeutung und die Auswirkungen der Normung auf e-Learning soll zum Normungsbereich einen Überblick über bereits nutzbare Ergebnisse, über laufende Arbeiten und über mittel- und langfristige Zielsetzungen verschaffen. Hierzu wird bereits ein rudimentärer Ansatz für ein konzeptionelles Rahmenwerk benutzt, um das Verständnis der ganz unterschiedlichen Normen, Normungsvorhaben, Spezifikationen und Visionen zu erleichtern.

Für e-Learning sind auch immer die damit verbundenen Kosten und Wirkungen wichtig. Die Erzielung eines für alle Beteiligten akzeptablen Kompromisses im Sinne einer Wirtschaftlichkeit steht zwangsläufig im Mittelpunkt der Lösungsfindung. Er beeinflusst die Auslösung und Gestaltung wirksamer Normen für flexible Lösungskonzepte und macht zu ihrer Erreichung den interdisziplinären Fachdialog so dringlich.

Gegenwärtig steht in der Anwendungspraxis die Erarbeitung von Konzepten im Vordergrund, die eine Unterstützung des Lernens und Lehrens mit einem moderaten Initialaufwand und einer möglichst frühzeitigen Erfahrbarkeit des zusätzlichen Wertes der Maßnahmen bieten. Dabei liegt der Initialaufwand vielschichtig in den Bereichen der Materialproduktion, der organisatorischen Einbettung, der Umorientierung der Betroffenen und (gewöhnlich überbewertet) der technischen Infrastruktur.

Bei diesen ersten und zweifellos notwendigen Ansätzen werden leider gerade die wirksamsten vorstellbaren Konzepte noch nicht einbezogen, die sich bedauerlicherweise durch einen hohen Initialaufwand auszeichnen, der durch sinnvolle Normung gesenkt werden muss und dessen Investitionsrisiko nur bei verfügbaren, experimentell breit abgesicherten und von allen Beteiligten getragenen Normen vertretbar und auf viele Schultern verteilbar ist. So kommt die unübliche Situation zustande, dass ausgerechnet in der Normung, die sich klassisch als die Harmonisierung etablierter Anwendungspraxis präsentiert, konzeptionelle Pionierarbeit geleistet wird: wirksame Normen sind für e-Learning die Voraussetzung für eine breit etablierte Anwendungspraxis.

Einige Praxisgemeinschaften arbeiten eng mit den Normungsinstitutionen zusammen, bilden das inhaltliche Fundament für die Normungsvorhaben und leisten in der experimentellen und der Anwendungspraxis zugleich die fortlaufende Überprüfung der in den Normungsgremien harmonisierten Konzepte. Eine der heute populärsten

dieser Gemeinschaften ist die US-amerikanische ADL (Advanced Distributed Learning) Initiative mit ihrem Anwendungsprofil SCORM.
Einige kurze Betrachtungen zu den wissenschaftlichen Aspekten einer vorstellbaren Fachdisziplin „e-Learning“ (eine sinnvolle Bezeichnung für eine derartige Disziplin muss selbstverständlich noch gefunden werden) schließen dieses Referat ab.